Wir stehn vor deinem Throne,
Dreyeinig grosser Gott;
Hör' unser Flehn; ach! schone,
Sey unser gnäd'ger Gott!
Des Mittlers Opfer steige,
Steig' auf zu deinem Thron;
Ach Gnade, Herr, uns zeige
Durch Christum, deinen Sohn.
Verzeihung, Huld und Gnade
Folgt nun auf deinem Pfade
Dir, Christ, zu Gottes Thron.

Singt: heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: heilig
Bist du Gott Zebaoth!
Wer kann die Herrlichkeit umgränzen,
Da durch dein Machtwort Welten stehn,
Da Sonnen dir zur Ehre glänzen,
Die Engel deinen Ruhm erhöhn?
Singt Christen: heilig, heilig, Amen,
Hoch sey des Christen Herz erfreut,
Und unsers grossen Mittlers Namen
Sey ewiglich gebenedeyt.
Hosanna in den Höhen,
Ist aller Engel Stimm',
Dies soll auch hier geschehen,
Wie dort mit Seraphim.

O Vater, sende deine Gnade
Auf uns erlöste Sünder hier;
Leit' uns auf unserm Lebenspfade,
Als treue Christen, einst zu dir.

Wir flehn zu dir, als deine Kinder;
Versöhnt, durch unsers Mittlers Tod,
Sind wir die Deinen, nicht mehr Sünder,
Wir sind versöhnt, du unser Gott!

Herr! sich uns kindlich dir vertrauen
Auf deine Huld und Gütigkeit;
Ach, hilf uns unsre Wohlfahrt bauen,
Durch Glauben, Frieden, Einigkeit.
Beglücke des Regenten Leben,
Lass ihn voll Ehrfurcht auf dich sehn;
Wird er sein Herz zu dir erheben,
So wird dem Land auch Heil ergehn.

Erinnert euch mit Schmerzen
An eures Mittlers Pein;
Ach! tief in eure Herzen
Prägt seine Leiden ein.
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug die schwere Schuld,
Bey Gott lässt er uns finden
Den Frieden, seine Huld
O Herr! ich bin nicht würdig
Vor deinem Thron zu stehn;
Du aber, mach mich würdig,
Erhör' mein kindlich Flehn!
O stille mein Verlangen,
Du Seelen-Bräutigam!
Im Geist dich zu empfangen,
Dich, wahres Gottes Lamm!

Danket ihr Christen, euch ist zur Versöhnung
Göttliches Opfer zum Throne gebracht: